



## Jahrestagung und GV 2009 – Tamar und Rahab, Ahnfrauen von Jesus

Schon bei der Ankunft im Lassalle-Haus wurden wir vom Treffteam herzlich begrüsst und mit einer roten Schnur beschenkt. Ausserdem gab es ein Gipfeli- und Kaffeebuffet und somit sofort auch gemütliche erste Schwatze. Auch Tamar war in der Eingangshalle zugegen.

Schon bald führte uns Sr. Ingrid Grave auf ihre unverwechselbar pointierte Art in die Welt des Alten Testaments, insbesondere derer unserer beiden Ahnfrauen Jesu' Tamar und Rahab hinein.

Nach dem feinen Zmittag wurde es sehr persönlich. Jede Frau gestaltete eine Collage zum Thema Schleier/Persönlicher Lebensbezug (Wo ist mir etwas schleierhaft? Wo möchte ich einen Schleier lüften, wo einen darüber breiten? und ähnlichen Schleier-Fragen) In Zweier- oder Dreiergruppen tauschten wir uns im Anschluss zu diesen Fragen aus.

Anschliessend stellten wir mit unseren Figuren Szenen aus dem Leben der beiden Frauen. Es ist immer sehr interessant, Figuren anderer Kursteilnehmerinnen anzuschauen und zu geniessen und dabei tolle Details in der Stellkunst oder der Bekleidung, der Frisur und Kopfbedeckungen zu entdecken. Gleichzeitig bekleideten wir unsere Zwillinge Perez und Serach.



Schon wurde es Zeit, sich auf dem Markt mit allem Nötigen einzudecken. Diesmal gab es auch einen Stand mit nicht mehr gebrauchten Artikeln von Kursleiterinnen. So konnten diverse Schnäppchen getätigt werden.

Nach dem gluschtige Znacht ging es an die GV. Obwohl neben unserem Saal lautstark gesungen wurde, verlief die GV ohne Probleme und wir konnten sieben neue Mitglieder, wovon drei auch anwesend waren, aufnehmen und willkommen heissen.



Als Abschluss des Tages überraschte und verwöhnte uns das Treffteam für das Auge mit einem Schleiertanz der Gruppe Anarinya und für den Gaumen mit einer Kindbetti-Suppe und einem feinen Kindbetti-Wein. Noch lange standen und sassen wir in kleinen Grüppli zusammen und hatten es einfach gemütlich miteinander.



Nach dem Morgenessen und der Morgenandacht stürzten wir uns ins Handarbeiten/Handwerken. Unsere Tamar erhielt einen Schleier, einen Stab und einen Siegelring. Dazu hat Marianna diverse Muster vorbereitet und Franziska eine Unmenge Perlen und Schmuckteile mitgebracht. Wir konnten wieder einmal so richtig aus dem Vollen schöpfen. Die andere Frau erhielt ein raffiniertes Tragetuch, in welchem

unsere Zwillinge spielend Platz finden konnten. Ausserdem zeigte uns Fränzi diverse Schlingtechniken für ein gelungenes Kindertragetuch.

Im obligatorischen und sehr praktischen Praxistransfer kamen wieder vielfältige Möglichkeiten zum Einsetzen des Gelernten zusammen. Es ist für mich immer wieder eine Freude zu sehen, welche Vielfalt in uns Frauen steckt.

Zum Ausklang des Treffs führte uns Judith in der Kappelle durch den besinnlichen Teil. Wir sangen, lauschten den Worten von Judith und zündeten zum Schluss eine Kerze an. Das Treffteam beschenkte uns mit einem Buchzeichen mit rotem Faden. Diese rote Schnur sollte uns also nicht nur durch die Tagung führen sondern auch heimbegleiten.



Ein herzliches Dankeschön dem Treffteam, ihr habt Euch einmal mehr selber übertroffen.



Barbara Kasper  
Schönbühl, Oktober 2009